

Letters

Briefe

Von Disqua

Kapitel 34: Thunder (Seto/Bakura)

Hi Bakura,

Eigentlich ist dieses Papier auf welchem ich dir hier schreibe viel zu schade für dich. Ich bezweifle eigentlich auch das du überhaupt lesen kannst. Aber, da ich zwischenzeitlich an das Gute im Menschen glaube, denke ich einfach mal das du meine Worte verstehst. Zumal, ich es für dich so einfach wie möglich schreiben werde. Nicht, das du am Ende noch total überfordert bist. Das will ja keiner von uns, ich zumindest nicht.

Du fragst dich sicherlich wieso ich dir schreibe, wieso ich mir diese Mühe mache in meiner wertten Arbeitszeit dir einen Brief zu schreiben. Nun gut, verdient hast du dies wirklich nicht, ich hab ja nicht mal eine richtige Adresse, aber ich wäre ja nicht Seto Kaiba wenn ich die nicht ausfindig machen würde. Egal, ich schweife vom Thema ab.

Ich meine, wieso sollte ich dir schreiben, du bist ein niederträchtiger, fieser Charakter, dem es Spass macht Menschen zu quälen und zu hintergehen. Der Freude am Leid der anderen hat und sich damit auch noch hausieren geht, egal ob es irgendjemanden interessiert oder nicht. Dir ist das vollkommen egal, du bist abgrundtief böse und es kümmert dich nicht ob du erwischt wirst oder nicht, nein, das ist dir so ziemlich egal. Wie du siehst, ich denke nicht unbedingt positiv von dir, wie könnte ich auch, du bist wirklich niederträchtig.

Aber ich lasse dir diesen Brief zukommen weil mich dieser eine Abend im Regen, dieser eine Moment zwischen uns einfach nicht mehr los lässt. Ich höre noch genau deine Worte die du gefährlich in mein Ohr gehaucht hast. „Seto du und ich, sind im Grunde die gleiche Person, während ich das einfache Volk bestehle, bestiehlst du ohne Skrupel die reichen, also halte besser deinen Mund.“ Das waren deine Worte, und was danach passierte. Ich kann es nicht aussprechen dass ich wirklich mit dir in meiner Limousine Sex hatte, dass ich unter dir lag und wir in diesem Sommergewitter unsere Lust befriedigten.

Ich verachte dich wirklich Bakura, für alles was du tust, für alles was du bist. Und doch, faszinierst du mich. Bei jedem Gewitter, die in dieser Jahreszeit sehr häufig

vorkommen, denke ich daran was wir beide getan hatten, und ja, ich wünschte dann dass wir wieder beieinander wären um es erneut zu tun. Erneut gierig über einander herzufallen ohne Rücksicht auf irgendjemanden. Dein starker Körper, wenn ich daran denke zittere ich vor Wut auf mich selbst, und auch aus Lust die mich überkommt. Ich hasse dich wirklich Bakura, ich verabscheue dich mehr als ich einen anderen Menschen jemals verabscheuen könnte.

Und dennoch. Ich finde, dass wir diese Situation klären müssen, ansonsten kann ich nie wieder ein Gewitter genießen. Sondern denke nach wie vor bei jedem Donner an dein lustvolles Stöhnen, nein, darauf habe ich ehrlich gesagt keine Lust und daher verlange ich das wir uns beim nächsten Sommergewitter wieder an dieser Stelle treffen, damit wir REDEN, verstehen wir uns?

Ich bestehe auf dieses Treffen, ansonsten werde ich dich wohl oder übel anzeigen müssen, immerhin gibst du offen zu Menschen zu bestehlen und es ist in deinem Interesse das du zu unserem Treffpunkt kommst. Mehr habe ich dir Bastard auch gar nicht zu sagen. Es ist alles gesagt.

Seto Kaiba